

Aktion Neue Nachbarn beim Wupperputz 2017

Vom jährlich stattfindenden Wupperputz haben doch alle Wuppertaler/-innen schon mal gehört. Ende März haben wir also die Gelegenheit beim Schopf gepackt und einen Aufruf über die Aktion Neue Nachbarn gestartet – wer hilft mit?

Zwei Ehrenamtliche und 25 Flüchtlinge packen mit an – bei strahlendem Sonnenschein treffen wir uns an der Schwebebahnhaltestelle Werther Brücke. Nach waghalsigem Klettern über Rohre und eine Leiter stehen wir am Wupperufer und staunen über den struppigen Urwald, durch den wir uns wohl kämpfen müssen. Also geht's los!



Ausgerüstet mit vielen blauen Müllsäcken und wasser- sowie reißfesten Handschuhen stapfen wir über Steine und stolpern über den ersten Müll. Fast sind wir ein bisschen enttäuscht – ein paar Verpackungen, ein paar Kronkorken... wo ist denn der ganze Müll? Doch je näher wir Richtung Herzogbrücke und Alter Markt kommen, desto mehr finden wir. Glasflaschen ohne Ende, Metallschrott, ein zertrümmertes Waschbecken! Gut, dass wir viele Hände haben, die helfen!



Besondere Schätze: der elfjährige Andrew findet ein paar gut erhaltene Krücken, die er mit nach Hause nimmt. Wir finden noch: kaputte Handys, mehrere Personalausweise, einen Kinderroller, zerrissenen Schmuck, altes Spielzeug, einen fast neuen Fußball! Wow!

Mit vollen Müllsäcken beladen trotten wir, nun deutlich langsamer, zurück zur Werther Brücke. Alles wird hochgehievt, es folgt ein Gruppenfoto und einige Helfer verabschieden sich. Die übrigen fahren noch gemeinsam zur Putz-Party in die Gesamtschule Barmen. Dort erwartet uns eine Trommel-Musik-Gruppe, leckere Verpflegung und fröhliche Stimmung. Die Flüchtlinge nutzen die Gelegenheit zu Selfies mit OB Andreas Mucke – und wir schunkeln sogar zum „Wuppertal-Lied“. Was für eine tolle Aktion!

Barbara Drewes